



**Dorfschmiede**  
**Ginderich**  
*WIR FÜR UNS*

## **Protokoll** des Arbeitskreises Soziales und Sport vom 17.10.2009

Hierbei handelte es sich um das Initialisierungstreffen des Arbeitskreises Soziales und Sport.

Ziel war die unterschiedlichen Ideen der Teilnehmer sowie die diesbezüglichen Ideen der Bürgerversammlung vom Juni zu bündeln und in konkrete Projekte umzuwandeln.

### Tagesordnung war:

- 0.) Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung
- 1.) **Demographische Entwicklung**
- 2.) **Wanderungsskizze** (Dorf <-> Stadt <-> Dorf)
- 3.) **Stärken / Schwächen**
- 4a.) **Ideen sammeln** (was wollen wir ?)
- 4b.) **Ideen ergänzen** (aus den Vorschlägen der Bürgerversammlung vom Juni)
- 5.) **Projekte bündeln** / Namen finden
- 6.) **Projekte priorisieren**
- 7.) **Projektumsetzung** (was ist zu tun ?)

### **zu 1.) Demographische Entwicklung**

Anhand von Statistiken und Schaubildern wurde die derzeitige Haushaltsstruktur und die Bevölkerungsprognose für Wesel bzw. Ginderich dargestellt (Quelle: Statistischer Bericht über die demographische Entwicklung der Stadt Wesel u. Bertelsmann-Studie).

Es wurde auf die Gefahr hingewiesen, dass bei einer angenommen neutralen Wanderungsbewegung (d.h. keine nennenswerten Zu- oder Abwanderungen) die Einwohnerzahl Ginderichs bis zum Jahr 2025 um ca. 10% abnehmen wird. D.h. Ginderich wird dann deutlich unter 2000 Einwohner aufweisen. Mit weniger als 2000 Einwohnern sind aber nicht nur die strukturellen Einrichtungen des Dorfes gefährdet (eigenständige Poststelle, Grundschule, Kindergarten, Supermarkt etc.), auch die finanzielle Förderung bzw. Berücksichtigung in den unterschiedlichen Landes- und Kommunalentwicklungsplänen ist beeinträchtigt.

Der prognostizierte Rückgang der Einwohnerzahl geht einher mit einer deutlichen Veränderung der Alterspyramide: diese wird sich „unten“ (Kinder, Jugendliche) verschlanken und „oben“ (Senioren) einen kräftigen „Bauch“ ausbilden (vgl. hierzu Skizze im Anhang).

So wird die Gruppe der unter 10-Jährigen um 11% abnehmen, die Altersklasse der 10- bis 15-Jährigen um 28,9 %.

Andererseits wird die Altersgruppe der 60- bis 70-Jährigen um 16% zunehmen, die über 80-Jährigen um 79%.

## Zu 2.) Wanderungsskizze (Dorf <-> Stadt <-> Dorf)

Eine Skizze veranschaulicht die momentan wieder ansteigende Wanderungsbewegung aus den ländlichen Gebieten in die Städte sowie die Wanderung zwischen den Dörfern.

Beides zusammen - Bevölkerungsprognose und mögliche Wanderungsbewegung - sollte den Handlungsbedarf verdeutlichen sowie das Bewusstsein dafür schärfen, dass nicht nur unser Dorf sich in dieser Situation befindet, sondern auch unsere Nachbardörfer. Mit Sicherheit wird man dort ebenfalls versuchen, der drohenden Entwicklung entgegen zu wirken.



^

^

### Zu 3.) Stärken / Schwächen

Die Stärken und Schwächen unseres Dorfes wurde vom Arbeitskreis folgendermaßen eingeschätzt:

Stärke	Schwäche
sozial	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation der Vereine ist gut</li> <li>• (breites) Sportangebot</li> <li>• Nachbarschaftshilfe (grob)</li> <li>• Brauchtumpflege</li> <li>• Einbindung in Nachbarschaften</li> <li>• Heimatgefühl</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Raumnot Bügerräume, Tagung/Sport</li> <li>• Bestand von Schule und Kindergarten</li> <li>• eigenständige Jugendarbeit</li> <li>• Existenz der Gastronomie gefährdet</li> <li>• öffentlicher Nahverkehr (bedingt)</li> <li>• zu wenige Neubürger</li> </ul>
wirtschaftlich	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chancen durch Wallfahrtskirche</li> <li>• Nahversorgung</li> <li>• Chance Radtourismus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu wenig Arbeitgeber</li> </ul>
ökologisch	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• vorhandene Landwirtschaft</li> <li>• Nähe Xanten und Rhein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vogelschutz – die Folgen für Landwirtschaft</li> </ul>
baulich, Hardware, Infrastruktur	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nähe zur Natur</li> <li>• Radwege (mit Einschränkungen)</li> <li>• Schule/KIGA Sportplätze (2x)</li> <li>• Brauchtumpflege</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewerbeflächen fehlen</li> <li>• Raumnot</li> <li>• Geschwindigkeitsbegrenzung</li> <li>• der Rhein trennt! Akzeptanz bei der Verwaltung</li> <li>• Darstellung in der regionalen Presse</li> </ul>



^

^

#### **Zu 4.) Ideen sammeln/ergänzen**

Die Ideen aus dem Kreis der Anwesenden wurden mit den Anregungen aus der Bürgerversammlung zusammengeführt, wobei folgende Ideen zuständigkeithalber an den Arbeitskreis „Wohnraum, Verkehr und Gewerbe“ weitergeleitet wurden:

- Ampel an Kreuzung Imgrund
- Route für Inlineskater (Schwarzdecke statt Split)
- Radwege ausbessern (auch Gest und Wesel)

Das Problem der zu kleinen Turnhalle wurde vorerst keinem Projekt zugeordnet.

#### **Zu 5. u. 6.) Projekte bündeln / priorisieren**

Die Ideen wurde zu Projekten zusammengefasst. Anschließend bewerteten die Teilnehmer die Wichtigkeit jedes Projekts mit jeweils 3 Punkten. Dadurch ergab sich folgende priorisierte Projektliste:

Projekt	<i>Freizeitanlagen erhalten</i>	-> 13 Punkte
Projekt	<i>Jugendarbeit aktivieren</i>	-> 8 Punkte
Projekt	<i>Sportangebote erweitern</i>	-> 7 Punkte
Projekt	<i>Räumlichkeiten für Vereine</i>	-> 5 Punkte
Projekt	<i>Außendarstellung verbessern</i>	-> 4 Punkte
Projekt	<i>Installation einer Mitmachbörse</i>	-> 3 Punkte
Projekt	<i>Sportaktionen organisieren</i>	-> 3 Punkte
Projekt	<i>Wohnumfeld Senioren verbessern</i>	-> 2 Punkte
Projekt	<i>Nutzung Pfarrheim</i>	-> 1 Punkte
Projekt	<i>neues Musikangebot</i>	-> 0 Punkte

Die beiden Einzelprojekte „Sportangebote erweitern“ und „Sportaktionen organisieren“ wurden im Nachhinein zusammengelegt.

Die Ideen wurden den Projekten folgendermaßen zugeordnet:

##### Projekt *Freizeitanlagen erhalten*

- Bolzplatz erneuern (Verschleiß der anderen Plätze verhindern)
- öffentlicher Spielplatz
- Wartung Skateranlage, Beseitigung der Bauzäune
- WC-Anlage Sportplatz erneuern

##### Projekt *Jugendarbeit aktivieren*

- Jugendarbeit KLJB
- Jugendarbeit ausweiten
- Freizeitgestaltung Jugend mit Nachbarorten

##### Projekt *Sportangebote erweitern, Sportaktionen organisieren*

- mehr Sportangebote für Jugendliche und Kinder
- Familiensportangebote, z.B. Tennis
- Ascheplatz ist oft geschlossen



^

- Sportangebote für Mädchen
- Ausbau und Publizieren Lauffreff Ginderich
- Laufevent (Nachtlauf Biathlon)
- Dorfolympiade Sport und Spiel

#### Projekt Räumlichkeiten für Vereine

- Kneipe in Vereinshände
- Raum für Vereinsleben
- Schützenhaus am Schützenplatz
- Vereinsheim/Bürgerhaus
- Ort bzw. Räumlichkeiten Kinderspielgruppe
- Öffnung der Leerstände Schule (ohne Kosten)

#### Projekt Außendarstellung verbessern

- Gemeindeschwester; ärztliche Versorgung
- Infos + Werbung für Aktivitäten im Dorf (z.B. Sport)
- T-Shirts für den Sportverein

#### Projekt Installation einer Mitmachbörse

- Trödelmarkt im Internet
- Jugendliche helfen (Rasenmähen, Einkaufen gehen)
- Kurse, Workshops
- Dienstleistungsbörse auch und insbesondere für Hilfsbedürftige
- Tauschbörse Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung
- Hilfe und Unterstützung von älteren Mitbürgern
- Fahrdienst (Mitfahrgelegenheit, Mitnahmeangebot)

#### Projekt Wohnumfeld Senioren verbessern

- gemeinsames Kochen für alleinstehende Senioren
- Mehrgenerationenhaus (auch unter professioneller Führung)
- Senioren-WG bzw. Finden neuer Wohnformen

#### Projekt Nutzung Pfarrheim

- Behindertentoilette Pfarrheim
- behindertengerechtes Pfarrheim
- Zugang Pfarrheim (öffnen für alle)

#### Projekt neues Musikangebot

- Posaunenchor
- Bläserchor, Fanfarenzug

^

## Zu 7.) Projektumsetzung

Für jedes der Einzelprojekte wurde ein Umsetzungsplan erstellt:

Projekt	wer ... ?	macht was ... ?	mit wem ... ?	bis wann ?
Freizeitanlagen erhalten	<u>Hansel v.Langen</u> Heinrich Henrichs Christopher Verhoeven Christoph Staymann	Bestandsaufnahme, Ansprechpartner finden, Anträge erstellen		17.11.2009
Jugendarbeit aktivieren	<u>Hansel v.Langen</u> Patrick Hering Christoph Staymann	Bedürfnisse ermitteln	IB ansprechen	1.12.2009
Sportangebote erweitern <i>Sportaktionen organisieren</i>	<u>Hermann Driesen</u> Manni Hellermann Bethina Bothen	Bestandsaufnahme	Sportverein	1.12.2009
<i>Räumlichkeiten für Vereine</i>	<u>Eva Quernhorst</u> Heinrich Henrichs Nicole Lohmann Hermann Driesen	Bestandsaufnahme, sucht Bedarf	Vereine, KO-Ausschuss	1.12.2009
<i>Außendarstellung verbessern</i>	<u>Bethina Bothen</u> Ralf Sundermann Hansel v.Langen Uwe Falkenberg	Ideensammlung	untereinander	1.12.2009

<i>Installation einer Mitmachbörse</i>	<u>Nicole Lohmann</u> Bethina Bothen Ralf Sundermann			1.12.2009
<i>Wohnumfeld Senioren verbessern</i>	<u>Uwe Falkenberg</u> Maria Engels Maria Bauer	Vortrag „Mehrgenerationenhaus“ organisieren (fürs ganze Dorf)	Claudia Uphoff, Sozialdienst kath. Frauen e.V.	1.12.2009
<i>Nutzung Pfarrheim</i>	Maria Engels Heinrich Henrichs Ralf Sundermann			1.12.2009
<i>neues Musikangebot</i>	<u>Ralf Sundermann</u>	trägt diese Idee zum	Spielmannszug Ginderich	1.12.2009

Unterstrichene Namen: Diese Personen organisieren das weitere Vorgehen innerhalb des Projektes (Termine etc.)